

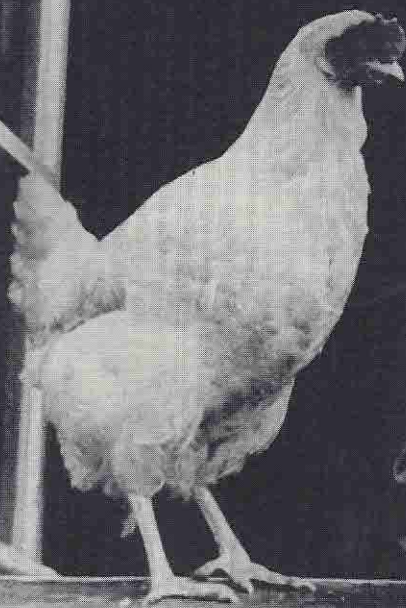
Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

März 1989 · 34. Jahrgang

**Erleichtert spricht das weiße Huhn:
»Für Ostern ist nichts mehr zu tun.
Hast du dein Kartenspiel parat,
dann lehre mich doch Bauernskat!«**



3/89

wiese pokale

... vorn bei den Siegern!

- **Riesenauswahl an Pokalen in allen Preislagen**
 - **Ehrenpreise für jeden Anlaß
ob Meisterschaft oder Jubiläum**
 - **Anfertigung von Vereinsnadeln,
Wimpeln, Fahnen und Banner**
 - **Zinnartikel, Krüge und Urkunden**

Versand überall in Deutschland

Lieferant des Deutschen Skatverbandes

Fordern Sie unseren Katalog an!

Interessante Neuheiten für den Skat-Sport

Wiese-Pokale GmbH
SPORT- UND EHRENPREISE

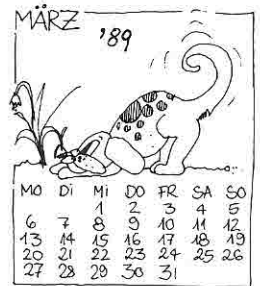
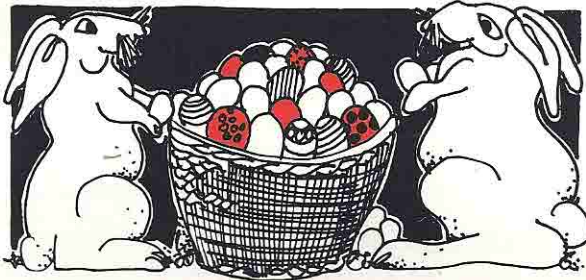
1000 Berlin 44
Hobrechtstraße 54

Telefon
(030) 693 1844

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

Ranglisten der
Mannschaftswertung '88

Thema »Abreizen«

25 Jahre

»Rundschau-Skatfreunde«
Köln

Das Deutsche Skatgericht
Kommentare zur
Skatordnung in
Fortsetzungen

Aus den
Landesverbänden,
Verbandsgruppen und
Vereinen

Skataufgabe Nr. 318
und Auflösung zu Nr. 317

Veranstaltungskalender

Titelfoto: Deike-Arens

Skat verbindet

Unter dem Motto »Skat kennt keine Grenzen« flog eine 107köpfige Reisegesellschaft des Deutschen Skatverbandes im November des vergangenen Jahres nach Brasilien, 47 Teilnehmer waren aktive Skatspieler.

Brasilien ist ein sehr großes, schönes und von den Schätzen her auch ein reiches Land. Der Unterschied zwischen arm und reich ist aber dermaßen kraß, daß es für den Großteil der Bevölkerung ein armes Land ist.

Unsere Reise führte nach Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Iguasu, Florianapolis, Blumenau, Brasilia, Manaus und Salvador-Bahia. Über jede Stadt, in der wir waren, könnte man einen langen Bericht schreiben. Ich will mich aber auf Blumenau und São Paulo beschränken.

In und um Blumenau und São Paulo leben die meisten der rund 650 als Mitglieder eingeschriebenen Skatspieler Brasiliens. Während in São Paulo ausschließlich auf den Skatturnieren deutsch gesprochen wird, ist in Blumenau die deutsche Sprache auch außerhalb des Bereichs Skat vorherrschend. Verständigungsschwierigkeiten gab es deshalb keine.

In São Paulo spielten wir insgesamt sechs Serien Skat. Die erste in einem kleinen Club, zwei im »Kolping-Haus« und drei als Sonntagsturnier im größten Club, der am Rande der Stadt sein Domizil hatte. In allen drei Clubs wurden wir sehr herz-

lich aufgenommen. Die brasilianischen Skatfreunde freuten sich riesig, einmal mit DSkV-Spielern ein paar Runden Skat spielen zu können. Für manche war es das erste Mal.

Im »Kolping-Haus« wurden wir vom deutschen Kulturattaché begrüßt. Nahezu familiär waren die Grußbotschaften, die DSkV-Präsident Rainer Rudolph und CBS-Präsident Hans Rolf Schmitz austauschten.

In Blumenau, man könnte meinen, es sei eine kleine deutsche Stadt, war der Empfang überwältigend. In einem großen Biergarten wurden wir von einer Blaskapelle mit deutschen Weisen begrüßt. Natürlich wurde auch hier Skat gespielt. Im größten Blumenauer Club spielten wir am Sonnabend zwei Serien und am Sonntag eine. Und dazwischen lag zu unserer Überraschung ein großes Programm. Musik, kaltes und warmes Büfett und . . . und . . ., ja, und Dankesreden sprachen zwischendurch Ernst Lange, Harry Züge, Rainer Rudolph und ich. Das nette Beisammensein trug zur Vertiefung der Freundschaften bei. Ein herzliches Dankeschön widmete der brasilianische Skatpräsident dem DSkV für das 1000 Kartenspiele umfassende Gastgeschenk. Ein weiterer Höhepunkt war die Überreichung der von den deutschen Skatfreunden mitgebrachten Gastgeschenke.

Die Berliner Skatfreunde füllten die Leerräume im Reisegepäck schnell wieder. Aufgrund ihres unstrittigen Könnens holten sie bei allen Turnieren die meisten Preise.

Die Geschichte der deutsch-brasilianischen Skatfreundschaft geht auf das Jahr 1981 zurück, als der verstorbene Präsident Hermann Münnich mit einer Delegation in Blumenau war. Zu gegenseitigen Besuchen kam es in den Jahren danach.

Für die freundliche Aufnahme möchte ich unseren brasilianischen Skatfreunden nochmals meinen herzlichen Dank auch an dieser Stelle aussprechen.

Unser Ziel ist es, die Freundschaft zu erhalten und zu festigen. Alle Skatfreunde im DSkV können ihren Teil dazu beitragen.

Herbert Francke, Hamburg

Hier noch ein Auszug aus dem Schreiben des Präsidenten der Confederaçao Brasileira de Skat (CBS), Hans Rolf Schmitz, an Skfr. Kurt Schwentke, Köln:

»Einfach und schlicht, aber sehr herzlich sage ich danke schön. War angenehm überrascht, als Skatfreund Heinz Gerd Nettessheim mir in Blumenau den Erinnerungswimpel mit dem Kölner Wappen überreichte. Er wird sicherlich auch bemerkt haben, daß ich an diesem Abend wie auch sonst sehr oft auf meinem Jackenrevers das mir 1986 von Eurem OB Norbert Burger geschenkte Kölner Wappen getragen habe.

Die Skatturniere mit den DSkV-Freunden sowohl in São Paulo wie auch in Blumenau waren ein voller Erfolg. Manch einem unserer hiesigen deutschen Skatspieler, die teilweise schon Jahrzehnte ihre Heimat nicht mehr gesehen haben, sind die Augen feucht geworden, wenn wir nach dem Spiel in lustiger Runde alte deutsche Wanderlieder gesungen haben.«

Ranglisten der Mannschaftswertung

Stand 1988	Punkte
Jugend	
1. 28 Skatfreunde Grasberg	10
2. 28 1. Skatclub Wildeshausen	4
Damen	
1. 13 Schwarz-Weiß 81 Berlin	10
2. 28 Waterkant Bremerhaven	8
3. 24 Holstentor Lübeck	6
4. 24 Concordia Lübeck	6
5. 22 Goldene Buben Husum	4
6. 30 TuS Vahrenwald	4
7. 65 Neuborn-Asse Wörrstadt	2
Herren	
1. 17 Ideale Jungs Berlin	136
2. 61 1. Skatclub Dieburg	127
3. 31 Gut Blatt Wolfsburg	94
4. 30 Skatklub Herrenhausen	92
5. 15 Lichterf. Asdrücker Berlin	75
6. 20 Hansa Hamburg	58
7. 75 Fair play Rastatt	51
8. 32 Hildesheimer Rose	33
9. 50 Keine mehr Köln	30
10. 70 Kreuz-Bube Neckarsulm	26
11. 59 Karo-Dame Plettenberg	26

